

## **Riskante Innovationen, Peter Wintermayr, 4/2004**

Wer erfolgreich sein will, muss besser sein als der Mitbewerber. Lange Zeit gelang das den deutschen Firmen hervorragend, was wohl nichts besser bezeugt als das das Qualitätssiegel "Made in Germany". .....

Erst mit dem Aufblühen der deutschen Wirtschaft nach dem 2. Weltkrieg bekam "Made in Germany" die Bedeutung, die es heute hat. >Noch hat<, muss man allerdings aus heutiger Sicht sagen., denn die einheimischen Unternehmen leben in hohem Maße von den Innovationen der Vergangenheit. Revolutionäre Innovationen sind der Evolution gewichen., und neue Gebiete wurden schon lange nicht mehr besetzt. ....

Das ist auch dem Bundeskanzler aufgefallen, weshalb er flugs zum Innovationsgipfel rief. Es trafen sich die üblichen Verdächtigen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um darüber zu diskutieren, mit welchen innovativen Branchen der Wohlstand in Deutschland auch in Zukunft zu sichern sei. So löblich der Vorstoß ist, so umweht ihn doch der Ruch einer typisch deutschen Vorgehensweise:

Tritt ein Problem auf, wird als erstes eine Arbeitsgruppe einberufen und die Gründe sowie die daraus resultierenden Lösungsmöglichkeiten ausführlich diskutiert. Die Erkenntnisse werden dann publik gemacht, in der Hoffnung, irgend jemand wird sie auch umsetzen.

Diskutieren statt anpacken hat hierzulande eine lange Tradition. Der Grund dafür mag sein, dass Innovationen immer mit wirtschaftlichen Risiken behaftet sind. So ein Abenteuer wollen indes viele Manager nicht eingehen, aus Angst sie könnten scheitern. Dieser Wesenszug ist den Amerikanern fremd, wertet man dort doch einen Mißerfolg nicht als Versagen, sondern als Erfahrung, aus der es zu lernen gilt.

Business Angels und Venture Capitalisten geben diesen Unternehmen gerne wieder Geld für neue Vorhaben. ....

Nicht nur die Unternehmer müssen risikofreudiger werden, sondern auch die Arbeitnehmer. .... Auch hier ist Engagement gefragt und nicht das blinde Vertrauen in das soziale Netz. Innovationen beginnen im Kopf. Möglicherweise ist der Innovationsgipfel tatsächlich ein Anfang, um unser Denken zu verändern. Bevor es soweit ist, müssen allerdings die Gipfelstürmer noch die entsprechenden Strukturen schaffen, sonst endet der Innovationsdrang bereits in den Amtsstuben beim Antrag eines Antragsformulars.

Peter Wintermayr

PWintermayr@markt-technik.de